

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 15. Juni 1912, nachm. 2 Uhr.

1. **Paul Gerhardt** (geb. 10. November 1867 zu Leipzig):

Fantasie und Fuge über „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“, für Orgel.

2. **Georg Vierling** (geb. 5. September 1820 zu Frankenthal i. d. Pfalz, gest. 1. Mai 1901 in Wiesbaden):

„Ach, Herr, straf mich nicht in deinem Zorn!“, Motette für Chor, Werk 78, Nr. 2. (Dem Kreuzchore gewidmet.)

Ach, Herr, straf mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm! Ach, Herr, sei mir gnädig, o hör' mein Fleh'n! Denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht!

3. **Ludwig van Beethoven** (geb. 16. Dezember 1770 zu Bonn, gest. 26. März 1827 zu Wien):

Bußlied für eine Singstimme mit Orgel, Werk 48, Nr. 6.

An dir allein, an dir hab ich gesündigt
Und übel oft vor dir getan.
Du siehst die Schuld, die mir den Fluch verkündigt;
Sieh, Gott, auch meinen Jammer an.

Dir ist mein Flehn, mein Seufzen nicht verborgen,
Und meine Tränen sind vor dir.

Ach Gott, mein Gott, wie lange soll ich sorgen?
Wie lang' entfernst du dich von mir!

Herr, handle nicht mit mir nach meinen Sünden,
Vergilt mir nicht nach meiner Schuld.

Ich suche dich, laß mich dein Antlitz finden,
Du Gott der Langmut und Geduld.

Früh wollst du mich mit deiner Gnade füllen,
Gott, Vater der Barmherzigkeit.

Erfreue mich um deines Namens willen;
Du bist ein Gott, der gern erfreut.

Laß deinen Weg mich wieder freudig wallen,
Und lehre mich dein heilig Recht

Mich täglich tun nach deinem Wohlgefallen;
Du bist mein Gott, ich bin dein Knecht.

Herr, eile du, mein Schutz, mir beizustehen,
Und leite mich auf ebner Bahn.

Er hört mein Schrei'n, der Herr erhört mein Flehen
Und nimmt sich meiner Seele an. Chr. F. Sellert.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 350, V. 1 (Mel. von Oskar Wermann, 1879).

Eigene Melodie.

Kehre wieder, kehre wieder, der du dich verloren hast!
Sinke reuig bittend nieder vor dem Herrn mit deiner Last!
Wie du bist, so darfst du kommen und wirst gnädig aufgenommen.
Sieh, der Herr kommt dir entgegen, und sein heilig Wort verspricht
Dir Vergebung, Heil und Segen. Kehre wieder, zaudre nicht!

A. J. Ph. Spitta, † 1859.

Bitte wenden!

Vorlesung (Jerem. 7, 25—28), Gebet und Segen.

5. G. Fr. Händel (geb. 23. Febr. 1685 zu Halle a. S., gest. 14. April 1759 zu London):

„Dank sei dir, Herr“, Arioso für Gesang, Violine und Orgel. Gesezt und eingerichtet von F. W. Franke.*)

Dank sei dir, Herr, du hast dein Volk mit dir geführt, Israel hin durch das Meer. Wie eine Herde zog es hindurch; Herr, deine Hand schützte es, in deiner Güte gabst du ihm Heil.

6. Ufo Seifert (geb. 9. Februar 1852 zu Römheld in Thüringen, gest. 4. Juni 1912 in Dresden):

Psalm 71, Vers 1, 2, 5 u. 9 für vier- und achtstimmigen Chor. Werk 45.

Herr, ich traue auf dich, laß mich nicht zu Schanden werden. Errette mich durch deine Gerechtigkeit, und hilf mir aus, neige deine Ohren zu mir. Denn du bist meine Zuversicht, Herr, meine Hoffnung von Jugend an. Verwirf mich nicht in meinem Alter, verlaß mich nicht, wenn ich schwach werde. Denn du bist meine Zuversicht, Herr, meine Hoffnung von Jugend an.

*) Diese Komp. wurde v. Prof. S. Ochs-Berlin i. d. Autogr. einer „Cantata con stromenti“ entdeckt u. i. d. gelegentl. d. 82. Niederrhein. Musikfestes zu Düsseldorf aufgeführt. Fassung durch Prof. Franke-Cöln veröffentlicht.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Clara Dzondi, Konzertsängerin (Mezzosopran).

Der Chorpräsekt II (Violine).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Der Chorpräsekt I (i. V.)

Sonnabend den 22. Juni: Werke von Enrico Bossi (geb. 1861).

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenandanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.